



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Gaulé, Theodor

1905-11-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Samstag, den 4. November 1905.

15. Vorstellung im Abonnement D.

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauss.
Dirigent: Theodor Gaulé. In Scene gesetzt von Regisseur: Karl Neumann-Hoditz.

Personen:

| | | | |
|---|-------------------------------------|-----------------------------------|----------------------|
| Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates | Joachim Kromer. | Czipra, Zigeunerin | Rosi Sebald. |
| Conte Carnero, königl. Commissär . | Emil Vanderstetten. | Saffi, Zigeunermädchen | Anny Lay. |
| Sandor Barinkay, ein junger Emigrant | Alfred Sieder. | Pali, } Zigeuner | Emil Hecht. |
| Kálmán Zsupán, ein reicher | Schweinezüchter im Banate | Józsi, } Zigeuner | Karl Neumann-Hoditz. |
| Hugo Voisin. | Arsena, seine Tochter | Ferko, } Zigeuner | Gustav Kallenberger. |
| Tina Heinrich. | Mirabella, Erzieherin im Hause | Michály, } Zigeuner | Bruno Hildebrandt. |
| Zsupán's | Elise de Lank. | Ein Herold | Richard Corvil. |
| Ottokar, ihr Sohn | Max Traun. | Sepi, Laternbub | Henny Hotter. |
| | | Miksa, Schiffsknecht | Richard Eichrodt. |
| | | Jstvan, Zsupán's Knecht | Adolf Peters. |

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten.
Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerlande ebendasselbst. 3. Akt: In Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Nummerierte Plätze.

| | |
|---|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, I. Reihe | Mk. 6.— per Platz |
| 2., 3. und 4. Reihe | 5.— " " |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe | 3.— " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " " |
| 2. und 3. Reihe | 1.50 " " |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 2.50 " " |
| Loge III. Rang, 2. Reihe | 1.20 " " |

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Sperrsitze im I. Parkett | Mk. 3.50 per Platz |
| Sperrsitze im II. Parkett | 2.50 " " |

Nicht nummerierte Plätze.

| | |
|--------------------------------|--------------------|
| Stehplatz im Parkett | Mk. 2.50 per Platz |
| Parterre | 1.50 " " |
| Galerieloge | — .80 " " |
| Galerie | — .40 " " |

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Holbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴⁵ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ auch Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 5. November 1905.

Im Hoftheater.

2. Nachmittagsvorstellung. Anfang 7 $\frac{1}{3}$ Uhr.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. 15. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hugenotten.

Grosse Oper in 5 Abteilungen von Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Neues Theater im Rosengarten.

Mamselle Tourbillon.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und
Heinrich Stobitzer.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.